

9. JUNI 2015 | 18.00 UHR



BEWAFFNETER FRIEDE

DIE MILITARISIERUNG DER
DDR-GESELLSCHAFT



ERINNERUNGORT DDR

ALLTAG | HERRSCHAFT | GESELLSCHAFT

9. JUNI 2015 | 18.00 UHR
 BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
 DER SED-DIKTATUR
 KRONENSTR. 5
 10117 BERLIN

DER EINTRITT IST FREI.
 EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.

Die DDR bezeichnete sich selbst als »Friedensstaat« – der Alltag der Menschen war jedoch stark militarisiert. Nationale Volksarmee, Grenztruppen, Staatssicherheitsdienst, Bereitschaftspolizei und die paramilitärischen Betriebskampfgruppen zählten in den 1980er-Jahren fast zwei Millionen Aktive und Reservisten in ihren Reihen, die den vermeintlich imperialistischen Bestrebungen des Westens Einhalt gebieten sollten. Das gesamte Bildungssystem vom Kindergarten bis zur Universität war darauf ausgerichtet, die jungen Menschen auf den Dienst an der Waffe oder im Zivilschutz vorzubereiten. »Der Frieden muss bewaffnet sein«, lautete die Losung. Neben den offiziellen Friedensaktivitäten duldet die SED kein unabhängiges Engagement. Das bekamen all jene zu spüren, die sich der Militarisierung der Gesellschaft verweigerten und sich in kirchlichen Friedensgruppen engagierten.

Die dritte Veranstaltung der Reihe »Erinnerungsort DDR« im Jahr 2015 thematisiert diesen Widerspruch zwischen der staatlichen Friedenspropaganda und der starken Militarisierung der DDR-Gesellschaft im Alltag und fragt, wie stark das Leben der Menschen davon beeinflusst wurde.

Begrüßung:

Dr. Jens Schöne | Stellv. Berliner Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

Impuls:

Oberst Prof. Dr. Matthias Rogg | Direktor des Militärgeschichtlichen Museums der Bundeswehr Dresden

Podium:

Dirk Bachmann | Ministerium des Innern der DDR, letzter Polizeipräsident Ost-Berlins

Oberst Prof. Dr. Matthias Rogg

Jutta Seidel | Mitbegründerin der »Frauen für den Frieden«

Ralf Treptow | Schulleiter des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums in Berlin-Pankow, Vorsitzender der Vereinigung der Oberstudiendirektoren des Landes Berlin e. V.

Moderation:

Dr. Marc-Dietrich Ohse | Historiker, Journalist

Für Informationen und Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: +49 (0)30 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
 Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.



Landesbeauftragter für die Unterlagen
 des Staatssicherheitsdienstes
 der ehemaligen DDR

